EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

ISO 9001:2008
GEPRÜFTES
QUALITÄTSMANAGEMENT

Adresse

Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23, 80802 München
Postfach 40 10 08, 80710 München

Telefon 089/38 10 20, Fax 089/38 10 21 03
E-mail: info@kath-akademie-bayern.de
Internet: www.kath-akademie-bayern.de

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf beiliegender Karte bzw. per Fax oder Internet bis Montag, 1. März 2010.

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Eintrittskarten zum Preis von € 10,– (Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr € 5,–) sind an der Abendkasse erhältlich.

Die Themen der Reihe

Donnerstag, 22. Januar 2009
I. „Wir glauben an den einen Gott“

Dienstag, 3. März 2009
II. „Wir glauben an den Schöpfer des Himmels und der Erde“

Mittwoch, 13. Mai 2009
III. „Wir glauben an den einen Herrn“

Donnerstag, 25. Juni 2009
IV. „… für uns gekreuzigt“

Donnerstag, 29. Oktober 2009
V. „... der Herr ist und lebendig macht“

Montag, 14. Dezember 2009
VI. Der eine Gott in drei Personen

Dienstag, 26. Januar 2010
VII. Die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche

Dienstag, 2. März 2010
VIII. Die Auferstehung der Toten und das ewige Leben

Katholische Akademie in Bayern

Reihe
ZuMutung Glaube

Die Auferstehung der Toten und das ewige Leben

München

Abendveranstaltung

Dienstag, 2. März 2010
19.00 Uhr
Kardinal Wendel Haus
Mandlstraße 23

Reihe
ZuMutung Glaube

Dienstag, 2. März 2010

VIII. Die Auferstehung der Toten und das ewige Leben

19.00 Uhr	Begrüßung
19.10 Uhr	**Kunst fordert Glaube heraus** Dr. Cornelia Syre, Hauptkonservatorin an den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen a.D., München
19.40 Uhr	**Theologische Impulse** Prof. Dr. Dr. Thomas Marschler, Professor für Dogmatik an der Universität Augsburg
20.10 Uhr	Pause
20.30 Uhr	Rückfragen und Gespräch
21.15 Uhr	Meditative Orgelmusik in der Kapelle

Als Christen leben wir im gläubigen Vertrauen darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, und Gott den Horizont unserer irdisch-zeitlichen Existenz sprengt. Das „Große Glaubensbekenntnis“ formuliert diese Perspektive so: „Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.“

Mit konkreten Beschreibungen von Auferstehung und ewigem Leben werden sich Theologie und Pastoral heute zurückhalten. Dennoch müssen sie fundiert und reflektiert darüber Auskunft geben, was das Credo meint – und worin die Hoffnung gründet, von der es spricht.

Mit der Frage, welche Bedeutung der letzte Satz des Credo für unsere Lebenswirklichkeit hat, schließen wir unsere Veranstaltungsreihe „ZuMutung Glaube“ ab.

Dr. Florian Schuller, Akademiedirektor

Moderation:
Wolfgang Küpper,
Leiter der Redaktion „Religion und Kirche“ beim Bayerischen Rundfunk – Hörfunk, München

Organisation:
Dr. Armin Riedel, Roland Weeger